

Unternehmenskonzept und Rechtsform

Für Ihr Unternehmenskonzept sollten Sie vor allem jene Rechtsform wählen, die die geringsten Nachteile bringt.

Für die Wahl der Rechtsform sind im Wesentlichen folgende Gründe maßgebend:

- Steuerliche Gründe (Einkommen- oder Körperschaftssteuer, Möglichkeit von Dienstverhältnissen, Gewinn- und Verlustbeteiligung, Gewinnentnahmemöglichkeiten);
- sozialversicherungsrechtliche Gründe (GSVG oder ASVG);
- Haftungsgründe (völliger Haftungsausschluss nicht möglich!);
- Unternehmensnachfolge (z. B. gleitender Übergang mit Beteiligung des bisherigen Unternehmers);
- Bestandsicherung (Unternehmen soll nicht mehr ausschließlich auf eine Person abgestellt sein);
- Nutzung verschiedener Berufsqualifikationen;
- Leitung, Geschäftsführung;
- Möglichkeit von Verlustvorträgen;
- Eintragung im Firmenbuch;
- Image;
- Kapitalaufbringung;
- Kosten der Rechtsform (Gründungskosten, laufende Kosten).

Lassen Sie sich bei der Wahl der Rechtsform niemals von nur einer einzigen Komponente leiten. Beachten Sie vor allem die wirtschaftlichen und rechtlichen Faktoren und holen Sie den Rat im Betriebsgründungsservice Ihrer Wirtschaftskammer ein.

Wesentliche Hinweise hiezu gibt es unter

<http://portal.wko.at>